mosaik
sekundarschule neftenbach

Herzlich Willkommen

Zum Übertrittselternabend

m	o	s	a	i	k
Motivation	Offenheit	Selbstwirksamkeit	Altersdurch-mischung	Individualität	Kooperation

Ablauf

mosaik
sekundarschule neftenbach

DIE SEK

Präsentation der Sek Neftenbach

DER ÜBERTRITT

Erwartungen, Ausblick in die Berufswahl

DIE FRAGERUNDE

DER SCHULRUNDGANG

Die Schule aus der Sicht der Delegierten des Schulparlaments

Das macht uns aus



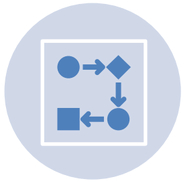
Verantwortung tragen

Bei uns wird aktiv gearbeitet und individuell gelernt – bei uns sind die Schülerinnen und Schüler die Hauptakteure im Lernprozess.



Reflektieren

Unsere Lehrpersonen sind nicht nur WissensvermittlerInnen, sondern auch Coaches, die uns helfen, unseren Weg zu überprüfen und Lösungen zu finden.



Planen

Wir sind mitverantwortlich für unser eigenes Vorwärtskommen und planen unseren Arbeitsalltag selber.



Vielfalt nutzen

Unsere Klassen sind Gruppen, die gemeinsam lernen und sich gegenseitig unterstützen. Die Stammklassen bestehen aus SuS der 1. bis 3. Sekundarstufe und den Abteilungen A und B.



Mitgestalten

In vielen Projekten, Wahlfächern, dem Schulparlament und Zusatzangeboten können wir uns nach unseren Wünschen und Bedürfnissen einbringen.



Gemeinschaft leben

Wir legen Wert auf Gemeinschaftsgefühl. Wir grüssen einander und stehen füreinander ein. Wir pflegen gesamtschulische Rituale und feiern gemeinsame Anlässe.

mosaik
sekundarschule neftenbach

Ein Tag im Leben eines Schülers

ABSCHLUSSPROJEKT
von Jonathan Deck, 2024



Der Unterricht

ZENTRALE ELEMENTE AN DER SEK NEFTENBACH

ALTERSDURCHMISCHTES LERNEN

In der Stammklasse

- Fächer: Musik, Aktuelles Zeitgeschehen, Klassensport, RKE (Religionen/ Kulturen/ Ethik), Natur und Technik, Klassenlektion
- Lager / Projektwoche / Sozialwoche

ADIL

In der Stammklasse

- Fächer: Deutsch, Mathematik, RZG (Räume/ Zeiten / Gesellschaft)
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Lernschritte individuell angepasst an Jahrgang, Niveau und Tempo
- Hohes Mass an Feedback

Der Unterricht

ZENTRALE ELEMENTE AN DER SEK NEFTENBACH

FACHUNTERRICHT

In einer Jahrgangsgruppe

- Fächer: Englisch, Französisch, Jahrgangssport, Bildnerisches Gestalten, Textiles und technisches Gestalten, WAH (Wirtschaft/ Arbeit/ Haushalt).
- Unterschiedliche Lehrpersonen
- Unterschiedliche Lerngruppen

FREIFÄCHER

Nach Interesse wählbar

- Bereits ab der ersten Sek wählbar
- Fächer: Tastaturschreiben, TTG textil, nicht textil, Musiklabor, Band

UNTERSTÜTZUNG

Flexibel und bedarfsgerecht

- Klassenlehrpersonen als Coaches und AnsprechpartnerInnen für Jugendliche und Eltern
- Heilpädagogische Betreuung bei Lernschwierigkeiten
- Schulsozialarbeiterin
- DaZ-Unterricht für fremdsprachige SuS

Der individuelle Lernprozess



Unsere Stärke

STARKE LERNENDE

AUFTRITTSKOMPETENZ

Fach Theater für alle SchülerInnen der 2. Sek

KULTURWOCHEN

Wecken das Interesse an den Künsten

AUSWAHL AN WAHLFÄCHERN

z.B. Krafttraining, Yoga, Junior Teacher Project, Geometrisches Zeichnen, Robotik, Kochen auf Französisch...

NEUE AUTORITÄT

Haltung und Methode in Bezug auf Beziehung und Widerstand anstelle von Härte und Strafe

ZUKUNFTSGESTALTUNG

Vorbereitung zu Aufnahmekursen, Berufswahlparcours, Besuch der Berufsmesse

AKTIVES SCHULPARLAMENT

Pausenkiosk, Mitsprache in Schulbelangen wie neuer Stundenplan

LIFT-PROJEKT

Probearbeiten für 1. und 2. Sek erleichtert die Berufswahl und den Einstieg ins Berufsleben

PROJEKTTAGE

Präventionsthemen, Sexualkunde, Berufswahl, Projektunterricht, Erlebnispädagogik

BEGABTENFÖRDERUNG

Cambridge Exam Vorbereitung (PET und First for schools)

Erwartungen



AN A-SCHÜLER_ INNEN

Fokus auf Engagement und Eigenverantwortung

Lernt schneller, theoretischer und anspruchsvoller, hat höheres Lerntempo, mehr Leistungsdruck und zielt auf anspruchsvolle Ausbildungen. (EFZ,BMS/FMS/IMS/HMS/ Gymnasium).

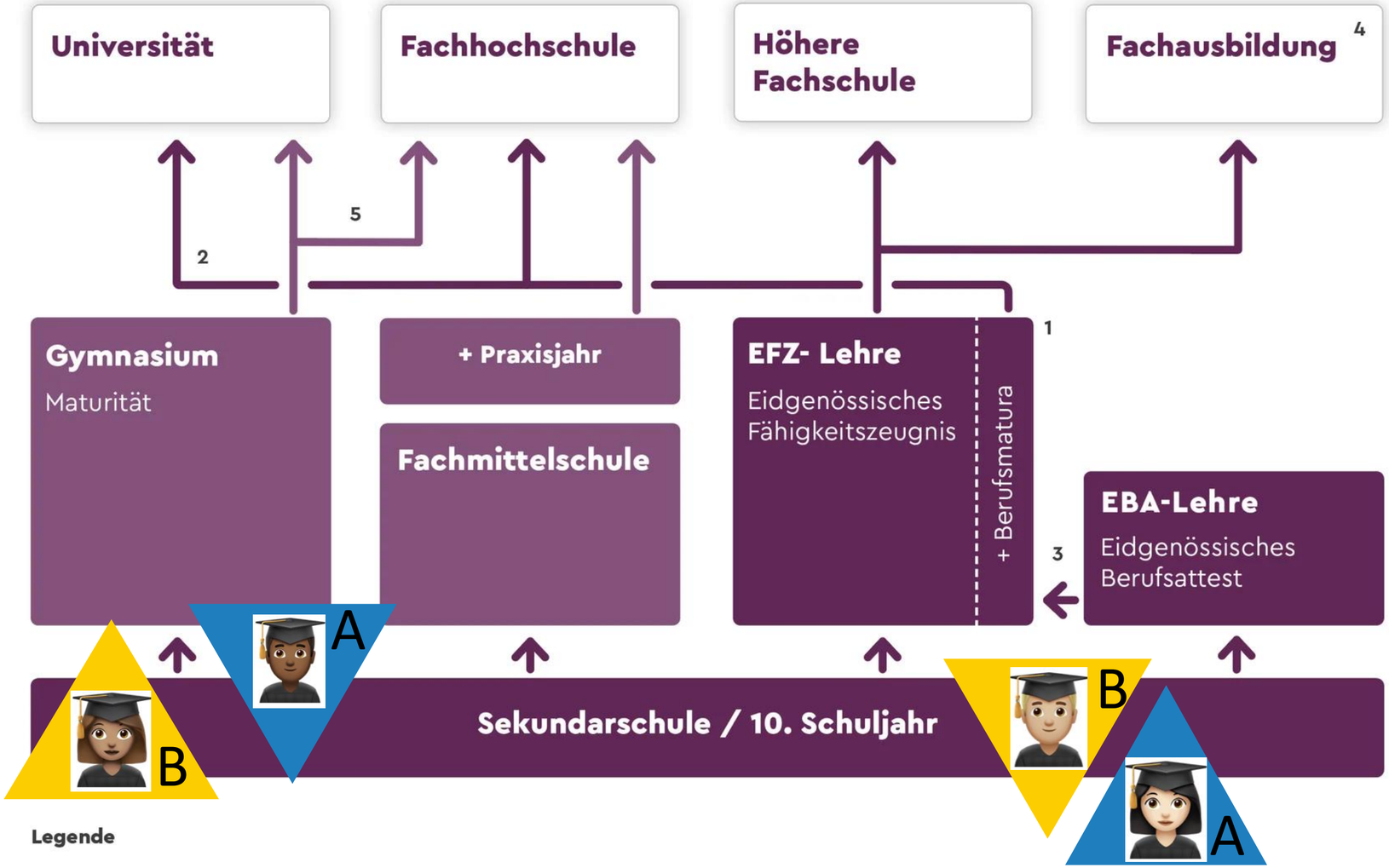
AN B-SCHÜLER_ INNEN

Fokus auf Ressourcen und Strategien

Lernt mit angepasstem Tempo, praktischerem Bezug, grundlegender Theorie und Fokus auf Berufslehre (EFZ/EBA). Anforderungen sind weniger hoch, dafür mehr individuelle Unterstützung.



Das Bildungssystem der Schweiz



Legende

1. Die Berufsmatura kann während oder nach der Lehre absolviert werden.
2. Für das Universitätsstudium ist nach der Berufsmatura ein Passerellenjahr nötig.
3. Einstieg in das 2. Lehrjahr nach Abschluss verwandter Berufe möglich.
4. Eidgenössisches Diplom / Eidgenössischer Fachausweis.
5. Für einige Studienrichtungen ist ein Praxisjahr Voraussetzung.

Quelle: Yousty

Fragerunde

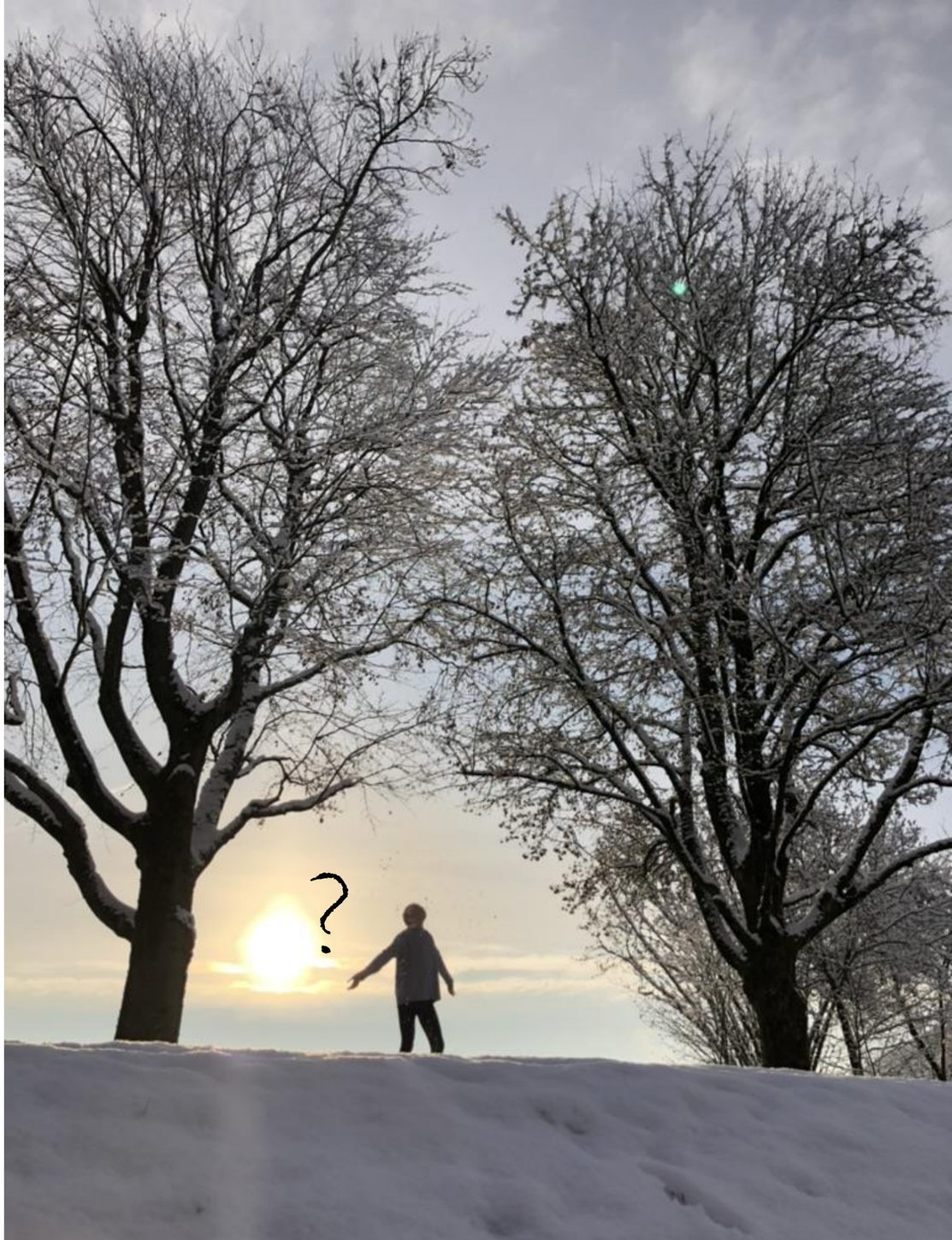
WAS MÖCHTEN SIE GERN NOCH WISSEN?

KONTAKT

Schulstrasse 23b
8413 Neftenbach
052 / 315 34 22
sandra.buchmann@schule-neftenbach.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet
www.schule-neftenbach.ch

mosaik
sekundarschule neftenbach



Herzlichen Dank fürs Zuhören

Und viel Spass beim Rundgang!



mosaik
sekundarschule neftenbach